

Berichte aus den Musikabteilungen der Landesbibliotheken

Badische Landesbibliothek – Jahresbericht 1998

Martina Rebmann

Seit dem 1. Oktober 1998 ist das Fachreferat Musik an der Badischen Landesbibliothek nach dem Ausscheiden von Dr. Klaus Häfner Ende 1996 wieder besetzt. Damit endete eine knapp zweijährige Vakanz der Stelle mit den Aufgaben der Betreuung der handschriftlichen und gedruckten Musikalienbestände, des Musiklesesaales und der Erwerbung und Erschließung im Bereich von Musikschrifttum zu den Gebieten Musikwissenschaft und Musikpädagogik sowie Musikalien.

Als eine erste wichtige Aufgabe erwies sich die Überarbeitung der Systematik des Musiklesesaals. Diese Systematik wurde bedeutend erweitert, der Bestand des Musiklesesaals, der derzeit 8.115 Bände an Monographien, Zeitschriften, Jahrbüchern und Noten umfaßt (Stand 31.12.1998), soll insgesamt vermehrt und überarbeitet werden. Im Musiklesesaal zeigt sich als großer Pluspunkt die gemeinsame räumliche Nutzung mit der Mediothek der Badischen Landesbibliothek. In der Mediothek können Musikkassetten, CDs und Platten angehört sowie Videos und Dias angesehen werden. Für den Musikbereich besonders interessant ist die Aufstellung eines umfassenden Bestands an Eulenburg-Taschenpartituren, die so beim Abhören von Musiktonträgern problemlos mitgelesen werden können. Der Bestand an Tonträgern der Mediothek umfaßte zum Jahresschluß 1998 6.903 Einheiten, den größten Anteil dabei haben CDs (5.450 Stück).

Eine besondere Schwierigkeit stellt für jede Bibliothek die Katalogisierung von Noten und Tonträgern dar, die spezielle Kenntnisse beim Personal voraussetzt. Nachdem in der Badischen Landesbibliothek aus personellen Gründen einige Monate keine Noten katalogisiert werden konnten, ist diese mißliche Lage inzwischen behoben. Seit 1997 werden kontinuierlich Noten online katalogisiert, wobei gleichzeitig ein erfreulicher Rückgang der Notenrückstände zu beobachten ist. Besonders wichtig ist auch die Katalogisierung der Tonträger, um eine Benutzung in der Mediothek möglich zu machen. Auch hier ist 1998 eine beachtliche Anzahl an Neuzugängen in den Online-Katalog aufgenommen worden (beides über Internet recherchierbar unter http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/blb_suchmaske.html)

Viele Aktivitäten, die die Badische Landesbibliothek veranstaltet, haben enge Beziehung zur Musik. So fand im Frühjahr 1998 im Rahmen der 14. Europäischen Kulturtage Karlsruhe mit dem Schwerpunkt »Revolution 1848 in Baden und Europa« eine Ausstellung der Badischen Landesbibliothek statt, die sich dem Thema *Der Revolutionär und die Komponistin – Gottfried und Johanna Kinkel* widmete. Konzipiert wurde die Ausstellung von Dr. Joachim Draheim, eröffnet wurde sie mit einem Konzert, bei dem u. a. die Vogelkantate von Johanna Kinkel sowie Duette und Lieder erklangen.

Im September 1998 öffnete die Badische Landesbibliothek für den Internationalen Reger-Kongreß Karlsruhe mit dem Titel *Musikalische Moderne und Tradition* ihre Pforten. Außerdem fand vom 16. September bis 14. November 1998 eine Reger-Ausstellung unter dem Titel *Auf der Suche nach dem Werk: Max Reger - sein Schaffen - seine Sammlung* statt. Anlaß der Veranstaltungen war der 125. Geburtstag des Komponisten. In der Ausstellung war eine außergewöhnliche Zahl an Autographen Regers gezeigt worden, die die unterschiedlichen, von Reger gepflegten Werkgattungen repräsentierten. Ihr Schöpfer zeigt sich darin »auf der Suche nach dem Werk«. Als in allen Lebensäußerungen höchst farbige und zu Extremen neigende Persönlichkeit wurde der Komponist vorgestellt.¹ Die Ausstellung wurde erarbeitet vom Max-Reger-Institut, das Anfang 1996 von Bonn nach Karlsruhe übersiedelt ist und 1997 seine 50jähriges Bestehen feiern konnte. Die wertvolle Autographensammlung aus dem Besitz des Max-Reger-Institutes wird in der Badischen Landesbibliothek verwahrt.

Am 17. Oktober war die *Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg* zu Gast in der Badischen Landesbibliothek.

¹ Der Ausstellungskatalog zum Preis von DM 32.- ist im Sekretariat der Badischen Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe bzw. an der Garderobe der Bibliothek erhältlich ist.